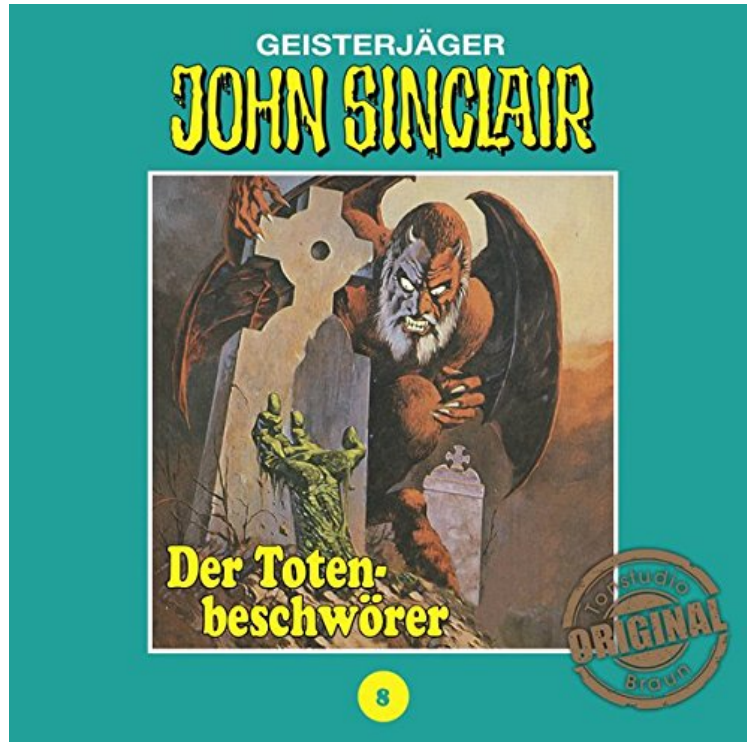


Der Totenbeschwörer

John Sinclair Tonstudio Braun-Folge 08

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Download

Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #81472 in MusikMarke: Bastei LbbeErscheinungsdatum: 2016-01-14Bewertung: Freigegeben ohne AltersbeschrnkungAnzahl Disks: 1Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 5.67 x .47b x 5.04l, | File size: 77.Mb

John Sinclair Tonstudio Braun-Folge 08 : Der Totenbeschwörer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Totenbeschwörer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine berdurchschnittliche Folge, die es in der Edition 2000 nicht gibt.Von Holger SchneiderBasierend auf dem Heft-Roman Nr. 42, der erstmals 1979 !!! erschienen ist, gibt es in dieser Folge Nr. 8 superinteressante Dinge zu erfahren, z.B. kmpft John hier gegen ungewöhnliche Gegner, sogenannte "Nachzehrer", das sind Verstorbene, die ihre Angehrigen zu sich ins Grab locken wollen.Auerdem erlhlt John in dieser Folge die Dmonenpeitsche, die in spteren Folgen ja sehr oft zum Einsatz kommt. Myxin mischt brigens auch mit.Warum diese Folge aus vorgenannten Grnden von der Edition 2000 ausgelassen wurde, ist mir ein Rtsel. Auf jeden Fall eine berdurchschnittliche Folge der TSB-Reihe und somit eine klare Kaufempfehlung. Meines Wissens gibt es von dieser Folge keine cut/uncut Versionen, so dass hier bedenkenlos zugegriffen werden kann.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine klasse Folge, mit einer Atmosphre, die sich auch nach ber 30 Jahren nicht verbraucht hatVon buchundton.deIn dieser Folge geht es um die sogenannten Nachzehrer. Diese Geschpfe sind eine Mischung aus Ghoule und Vampir. John Sinclair macht im Rahmen einer Beerdigung eines Kollegen mehr zufllig auf dem Weg zum ausgehobenen Grab, in welches der Sarg des Kollegen eingelassen werden soll, mit diesen Wesen Bekanntschaft. Denn pltzlich hren er und Suko merkwrdige schmatzende Gerusche aus einem Grab.Die Nachzehrer sind als eigentliche Tote von dmonischen Mchten dazu verflucht, ihre eigenen Familienangehrigen zu sich und somit zum Bsen zu holen. Und wenn ein Mensch die Gerusche

und Stimmen der Nachzehrert, kann er sich diesen wie einem Sog nicht mehr entziehen. Und das macht eben diese spezielle Brut mehr als unberechenbar und grausam gefährlich. John Sinclair und seine Freunde stecken plötzlich Hals über Kopf in einem erschreckenden, neuen Fall und erleben die Grausamkeit der Nachzehrert unmittelbar am Schicksal einer Generationen bergreifenden Familie. Und es kostet die beiden viel Kraft und die Macht des Guten, um die Nachzehrert zu besiegen und allen Beteiligten ihre verdiente Ruhe zu geben. Und erst mit dem Sieg über die Nachzehrert kann der Bann, mit dem diese Wesen ihre Familienmitglieder belegt haben, wieder von diesen weichen. Und dann kommt bei dieser Folge natürlich auch "Der Totenbeschwörer" auf die Bildfläche. Dieser gibt der Folge nicht nur ihren Namen, sondern will sich die "Dienste" der Nachzehrert zu Nutzen machen mit durch diese seine eigene Macht und Stellung auf Seiten des Bösen zu stärken. Und dieser Totenbeschwörer ist kein Anderer als der Zauberer Myxin, der zu diesem Zeitpunkt noch auf der dunklen Seite steht und gegen John Sinclair kämpft. Doch das soll sich im weiteren Verlauf der Serie ja bekanntlich noch ändern. Auch kommt bei dieser Folge erstmals die Dämonenpeitsche ins Spiel, ein Gegenstand, der John Sinclair ebenfalls bei späteren Abenteuern noch eine mehr als nützliche Hilfe sein wird. Diese achte Folge der Serie ist unglaublich spannend und kurzweilig. Der Hörer ist sofort mitten im Geschehen und speziell die Anfangsszene auf dem Friedhof, bei der der tote Großvater als Nachzehrert aus dem Grab seine Enkelin zu sich zieht, ist hervorragend umgesetzt worden und unterstreicht die besondere Einbindung von schauerlicher Atmosphäre im Stil der 1980er Tonstudio Braun Produktionen. Und eben diese Atmosphäre hat sich auch nach über 30 Jahren nicht verbraucht. Die Dialoge sind bei "Der Totenbeschwörer" einfach nur Klasse. Die Sprecher sind - ebenso wie die reduzierten Geräusche und Retro-Orgelklänge richtig gut und machen diesen John Sinclair Fall zu einer zeitlosen Gruselreise. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Totenbeschwörer... Von Markus Schmid Die Tonstudio Braun-Produktionen *Der Totenbeschwörer* aus der ersten John Sinclair Serie erschien erstmals 1983 als MC. Es war eines von insgesamt 26 Hörspielen in denen der bekannte Bühnen- und Fernsehschauspieler Peter Bongartz die Rolle des Geisterjägers einsprach. Meines Erachtens war er es auch, der die Rolle von allen drei klassischen Sinclair-Sprechern am besten ausfüllte. *Der Totenbeschwörer* ist eine Einzelgeschichte, wie man sie bei Jason Dark oft findet. Nicht die Jagd nach einem der großen Gegenspieler oder einem seiner zahllosen Schergen steht auf dem Programm, sondern Ereignisse in die die beiden Hauptpersonen John Sinclair und Bill Connolly nur durch Zufall hineinstolpern. Hier beginnt die Geschichte so alltäglich wie tragisch mit dem Besuch einer Trauerfeier - mitten in der winterlichen, britischen Pampa. Rein handlungstechnisch gibt es dieses Mal keine Toten zu beklagen, dafür aber ein düsteres Familiendrama mit einem unseeligen Nachzehrert, und den daraus resultierenden Dark'schen Intrigengebilden. Was die Folge zu einer Schlüsselfolge macht, ist der Umstand dass John Sinclair nach dem Endkampf die Dämonenpeitsche sicherstellen kann, die dann zu einer der Hauptwaffen im Kampf gegen das Bösen werden sollte. Das Hörspiel bietet stimmungsvolle Unterhaltungen für einen schneigen, kalten Winterabend. Ich finde den Handlungsaufbau und die Interpretation des Heftromans herrlich morbide und angenehm altmodisch. Hinzu kommt die nahezu perfekte Umsetzung der winterlichen Atmosphäre. Bei der Spannungskurve hätte man sich dafür aber mehr ins Zeug legen müssen. Die verschiedenen Handlungsstränge des Heftchens werden zwar artig erzählt, aber genauso wie Jason Dark in seinem Roman, geht dem Hörspiel am Ende die Puste aus. Dennoch liefern Sprecher und Tontechnik eine sehr starke Leistung und ein überzeugendes Grusel-Hörspiel ab. FAZIT: gute Arbeit von Tonstudio Braun, eine gelungene Folge mit Peter Bongartz als John Sinclair...

Produktbeschreibung SINCLAIR JOHN, 08/TONST.BRAUN